

zuschicken, dasselbe auch thun, damit alsdann ein Tag gelegt und den Städten vorgehalten würde, dadurch man die Advocaten zur Notdurft unterrichten möchte; denn dieweil ihnen die Artikel unwichtig erschienen, wären sie beschwert, viel Unkost und Reisen darauf zu wenden. — Gegeben unter ihrem kleinern Sekret Montags nach Donati, Anno etc. xxx<sup>o</sup>.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel.

Dabei ein undatierter Papierzettel, mit der Nachricht, dass des Herrn Konrads auf Jung-Bunzlau (vffem Jungen Bontzel) Verehrung nach ihrer Ansicht wohl „Vortrag“ habe bis auf ihr Zusammenkommen. — Datum ut in litteris.

### 1530. August 19.

Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Görlitz schreiben Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin, dass sie auf der Mannschaft Klagen und ihre (der Budissiner) zugeschickte Exceptionen ihre Meinung und Gutdünken auf die Artikel hierbei zu vernehmen haben würden. — Gegeben unter ihrem kleinern Sekret Freitags nach assumptionis Mariae, 1530.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

### Wohl 1530. August 19.\*<sup>1</sup>)

Bürgermeister und Rat der Stadt Görlitz\*<sup>2</sup>) übersenden Bürgermeister und Rat der Stadt Budissin\*<sup>2</sup>) ihre Ansicht über die Klagen der Landschaft und die Budissiner Exceptionem etc. — Jede Datierung fehlt.

\*<sup>1</sup>) Auf Grund der obenstehenden Urkunde 1530. August 19.

\*<sup>2</sup>) In der Urkunde nicht genannt.

Papier. Deutsch. Abschrift. Zwei in einander liegende Bogen, sechs Seiten Text.

### 1530. September 1.

Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Zittau bitten Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin, mit diesem, ihrem, Boten ihnen durch ihr Schreiben zu erkennen zu geben, in welchem Masse sie unlängst ihr Geschütz durch den Büchsenmeister hätten fördern lassen, und wieviel der Meister vom Zentner genommen habe, ob er auf sein eigen „Darloge“ gegossen. — Geschrieben unter der Stadt kleinern Sekret Donnerstags Egidii, Anno etc. im xxx<sup>ten</sup>.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel.

### 1530. September 12. Augsburg.

König Ferdinand begehrt von den Bürgermeistern und Räten seiner Sechsstädte in der Oberlausitz, Bautzen, Görlitz, Zittau,